



Pressemitteilung



Tagschattengewächs | Markus Koeck

Unter dem Titel ***Mehr Licht!*** zeigt die galerie m beck vom 17.11.2012 bis 04.01.2013 Arbeiten von Christian Peter, Tanja Labs, Markus Koeck und Katja Theinkom.

Mehr Licht!

Goethes (angeblich) letzte Worte sind für diese Ausstellung von Tanja Labs, Christian Peter, Markus Koeck und Katja Theinkom bewußt gewählt worden. Alle vier Künstler befassen sich mit der Thematik des Lichts in der zeitgenössischen Kunst. Der deutsche Dichterrfürst Johann Wolfgang von Goethe, der im Zeitalter der humanistischen Aufklärung lebte, bildet für alle vier Künstler die Basis ihres Schaffens. Erst durch das Zeitalter der Aufklärung und der anschließende technische Entwicklung in Handwerk und später Industrie sind die technischen Grundlagen für die Werke der ausstellenden Künstler geschaffen worden.

War es im ausgehenden 19. Jahrhundert sehr schwierig bzw. langwierig mittels eines lichtchemischen Prozesses Personen und auch Landschaften abzulichten, zu fotografieren, wurde der zunächst rein chemische Prozess im Verlauf des 20. Jahrhunderts optimiert und technisch weiterentwickelt. Am Ende dieses Jahrhunderts wurde er jedoch bereits von der digitalen, rein elektronischen Fotografie verdrängt. **Christian Peter** setzt sich mit seiner Art der Fotografie bewußt gegen den Trend der schnelllebigen und beliebigen digitalen Fotografie. Er beherrscht das Handwerk der analogen, klassischen Fotografie perfekt und lässt durch sehr lange Belichtungszeiten in seinen Arbeiten das Licht sich selbst malen.

Licht ist aber auch Symbol für Leben Energie und Freude. Diesem Aspekt geht **Markus Koeck** in seinem Werkzyklus der Tagschattengewächse nach. Koeck's Arbeiten nehmen



Pressemitteilung



Ordinatio XII-12 | Katja Theinkom



Thinking Font | Tanja Labs



Leutturm | Christian Peter

dabei den Gedanken der Leuchtreklame auf Jahrmärkten auf. Erfolgt so den Ursprüngen der Lichtkunst aus den amerikanischen 1960er Jahren. Auch **Tanja Labs** ist von den großen Tafeln der Leuchtreklame beeinflusst. Von der Graphik und der Schrifttypologie kommend, zerlegt Labs Schriftzeichen in geometrische Grundformen und Segmente und verschlüsselt so die inhaltliche Aussage der Schrift neu. Grafisch betrachtet ist gedruckte Schrift die Aufteilung einer Fläche in Innen- und Außenbereiche. Seit etwa 10 Jahren spielt die Überlagerung mehrerer Buchstaben aus Tanja Labs' selbstentwickelter, streng rechtwinkliger Computerschriftart PIX bei der Erforschung dieses Aspektes des Schreibens eine zentrale Rolle: „Der Betrachter assoziiert durch die Schichtung mehrerer Zeichen, die dann als solche nicht mehr wahrgenommen werden, schon bald räumliche Gebilde“, so die Künstlerin. Die neuen technischen Möglichkeiten von präzise geschnittenem fluoreszierendem Acrylglas spielen ihr hierbei perfekt in die Karten, denn mehrere übereinandergelegte Schichten dieses Materials erlauben es den Schriftzeichen, auch den realen Raum in Innen und Außen aufzuteilen – und das mit spannungsreicher Klarheit. Die transluzenten Objekte von **Katja Theinkom** strahlen Leichtigkeit aus. Man sieht zunächst nur eine farblose bis milchige, an einer oder mehreren Stellen aufgebrochene Hülle. Erscheinen die Oberflächen bei den neueren Silikonarbeiten wie aus kleinen Stacheln zusammengesetzte Schutzschilder, so wirken sie doch keineswegs aggressiv. Von ihrem Aufbauprinzip her und oftmals noch unterstützt durch die Farbigkeit des im Inneren befindlichen Elements lassen die Objekte Assoziationen zu, die stets sinnlicher Natur sind. Die Klangkünstler **Dietmar und Ralf Kempf** werden zur Vernissage mit der Performance „Die Büchse(n) der Pandora“ die griechische Mythologie auf die Ausstellungsthematik in Bezug setzen. Hierfür werden auch Textfragmente von Hans Arp und seinen Zeitgenossen verwendet.

Die Ausstellung ist Dienstags bis Freitags von 14-18 Uhr sowie Sonntags von 16-18 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Öffnungszeiten können jederzeit per Mail vereinbart werden.

Die Vernissage ist am Samstag, 17. November um 18.00 Uhr



Pressemitteilung

Markus Köck

geboren 1967 in Kirn an der Nahe
Seit 1993 als freier Künstler tätig. Vertretungen: galerie m beck, Homburg Schwarzenacker (seit 1998), Galerie Art Academy, Dresden (2004-2009)
Arbeiten in Privatbesitz und in öffentlichen Sammlungen (Saartoto)
2012 Doktorand an der HBK Saar
2011 Präsidiumsmitglied von ver.di Baden-Württemberg
2007 Atelieroöffnung in Stuttgart
2000 Mitglied der IG Medien
1996-1998
Studium Neue Medien, Hochschule der Bildenden Künste, Saarbrücken
Fotografie, Computeranimation, Installation, Internet
bei Ulrike Rosenbach, Wolfgang Strauss, Tamas Walizcky
1994 Diplom Produktdesign
1989-1994 Studium Produktdesign, Hochschule der Bildenden Künste, Saarbrücken
bei Harald Hullmann, Andreas Brandolini

Ausstellungen

2012 « Mehr Licht! », Tanja Labs, Christian Peter, Markus Koeck, Thomas Neger, galerie m beck, G
« Querschnitt », Künstlerinnen und Künstler an der vhs Unteres Remstal, G
2011
« House party », vier Einzelausstellungen, galerie m beck, E
2010 « Solitude », vhs Unteres Remstal, E
« 9th lessedra world art print annual » Lessedra Gallery and contemporary art projects, Sofia, Bulgarien, G
2009 « Rundgang der HBK Saar », Museum Gosz & Galerie Nauwieser 19, Saarbrücken, G
2008 « Solitude », galerie m beck und VSU Saarbrücken, E
2006 « Neun Räume, neun Positionen », Accrochage in der Galerie Art Academy, G « Schöne Aussicht », b.u.k, Bürgerbüro Dinslaken, Duo
« 5th lessedra world art print annual » Lessedra Gallery and contemporary art projects, Sofia, Bulgarien, G
2005 « PREVIEW Berlin », Fotografien, vertreten durch die Galerie Art Academy, G
« Garten der Lüste », Medienarbeiten, galerie m beck, E
« Malerei trifft Fotografie », Kunstforum Reimann, Voerde, G
« LeerRaumZeit » Installation, b.u.k, De Beyer, Xanten, Duo
2004 « Vernissagentag Dresden », Accrochage in der Galerie Art Academy, G
Postkarten- und Buchprojekt « Heimweg » von Cultural Affairs: Open Art München, Galerie Zink und Gegner, Galerie Martin Kudlek, Köln; Ausstellung und Auktion im Haus der Kunst, München, G
« Fest der 12000 Bilder », Berlin Arena, G
« KleinMontMartre », Xanten, G,
Städtische Galerie Blauhaus, Xanten, G
2003 « haus hans », privates Kunstprojekt, Saarbrücken, G
2002 « Oh Mosella? », Gesellschaft für Bildende Kunst, Trier, G
2000 « Upskirt », Galerie Monika Beck, E

Katja Theinkom

geboren in Aachen 1989-1995 Studium Freie Bildende Kunst, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Klasse Prof. Ansgar Nierhoff. Abschluss: Diplom
seit 2001 freischaffende Künstlerin, lebt und arbeitet in Mainz

Ausstellungen Auswahl

„Ufer“, Rauminstallation St. Stephan Mainz, Kulturbahnhof Kassel „scheinbar“, Kunsthaus am Schüberg, Hamburg, Villa Belgrano, Kunstverein Mittelrhein, Boppard Vor Ort Ost Projektgalerie, Leipzig Galerie Carola Weber, Wiesbaden Kurmuseum, Bad Wildungen Altes Rathaus Ingelheim Galerie für Moderne Kunst, Opole/Polen Mlada Boleslav/Tschechien „Bettgeflüster“, Kunstverein Eisenturm Mainz Galerie Chagall, Karvina/Tschechien „sehnsucht paradies“, Schwebsange/Luxemburg Rabasova Galerie, Rakovnik/Tschechien „gefühlte räume“, Galerie Frankfurt Fine Art, Frankfurt a.M. „3xklingeln“, Kunstprojekt in der Mainzer Neustadt „Seitenwechsel“, Festung Ehrenbreitstein Koblenz „6333“, Rathausgalerie Mainz Rauminstallation im Weinkeller Krumme, Kunsttage Winnigen Galerie Art Cargo, Athen/Griechenland „Verführung“, Galerie Carola Weber,



Pressemitteilung

Wiesbaden „Spektrale 2011“, Rheingoldhalle Mainz „Edition 2011“, Galerie Witzel, Wiesbaden „Versuchung“, Bergkirche Wiesbaden „Black and White, Transparenz der Farbe“, Galerie Schaefer, Wiesbaden Luminale 2012, Heyne-Fabrik Offenbach galerie m beck „Mehr Licht!“ Homburg/Saar
Auszeichnung

Messepreisträgerin 2004, Kunstmesse „Kunst direkt“, Rheingoldhalle Mainz
Öffentlicher Ankauf
Kultusministerium Rheinland-Pfalz
Kunst am Bau
Ordinatio I, Finanzamt Kaiserslautern

Christian Peter

geboren 1970.

1992-93 Komposition an der Wiesbadener Freien Kunstschule in der Foto-Klasse.

Von 1991-1996 unterschiedliche Studien: Japanologie, Sinologie in Tübingen;
Soziologie, Philosophie in Mainz; Reisen, verschiedene Tätigkeiten.

1997 Studium Freie Bildende Kunst an der Akademie für Bildende Künste Mainz in der Foto-Klasse (Prof. V. Spacek). Diplom 2002.

2003-2004 Vertiefungsstudium („Meisterschüler“) an der Akademie für Bildende Künste Mainz.

Seit 2011 Atelier in den städtischen Künstlerateliers der Alten Waggonfabrik Mainz

2003 „Förderpreis Junge Rheinland-Pfälzer Künstlerinnen und Künstler des Landes Rheinland-Pfalz“.

2011 „Woldemar-Winkler-Förderpreis 2011“

Ausstellungen (Auswahl)

2005 „Emy-Roeder-Preis 2005“, junge Rheinland-Pfälzer Künstlerinnen und Künstler, Kunstverein Ludwigshafen (Katalog)

„Moguntia Projekt #3“ (mit Christian Hörder), ehemalige JVA Mainz (Katalog)

2006 „FOKUS“ 1. Foto-Kunstmesse Rheinland-Pfalz und Neuzugänge der Fotografischen Landessammlung, Landesmuseum Koblenz, Festung Ehrenbreitstein

2008 „Fotokunst aus Rheinland-Pfalz“ 300. Ausstellung zum 40-jährigen Jubiläum des Kunstvereins Speyer

„Durch-Blick 2008“ (mit Christian Hörder, Krystian Kokot), Installationen auf der Insel Wilhelmstein im Steinhuder Meer, Kunstverein Meerkunstraum e.V. Wunstorf

2009 „schön leer“ Einzelausstellung in der Metzgalerie, Koblenz

2010 „Kunst Direkt“ Künstlermesse Rheinland-Pfalz, Rheingoldhalle Mainz

„Huntenkunst 2010“ 18. internationale Kunstmesse in Doetinchem, NL

„10 Jahre 20 Künstler 3 Orte“ Gruppenausstellung zum Jubiläum in der Metzgalerie, Koblenz

2011 „Huntenkunst 2011“ 19. internationale Kunstmesse in Doetinchem, NL

„Woldemar-Winkler-Preis 2011“ Nikola Jaensch (Woldemar-Winkler-Preisträgerin 2011) und Christian Peter (Förderpreis), Galerie der Sparkasse Gütersloh (Katalog)

„true colours and open space“ Marie Madeleine Noiseux und Christian Peter

Galerie Katrin Hiestand, Landau

„Snow White“ Gruppenausstellung mit Anita Grimm-Borchert, Nikola Jaensch, Christian Peter, Hans-Peter Stark in der Galerie artejn - Alessandra Nobilia, Mainz (Katalog)

„Sieben auf einen Streich“, Gruppenausstellung mit Hans-Martin Asch, Nikola Jaensch, Timo Klos, Johannes Kriesche, Marie-Madeleine Noiseux, Christian Peter und Hans-Peter Stark, Galerie Katrin Hiestand, Landau

2012 „10. Kunst Direkt 2012“ Künstlermesse Rheinland-Pfalz, Rheingoldhalle Mainz

galerie m beck „Mehr Licht!“ Homburg/Saar

galerie m beck seit 1967 | Am Schwedenhof 4 | 66424 Homburg | Tel +49 6848 72152 | ger@comebeck.com



Pressemitteilung

Tanja Labs

geboren 1972

Studium der Freien Bildenden Kunst und Geographie
Doppelstudium der Geographie und der Freien Bildenden Kunst in Mainz,

Vordiplom Physische Geographie (1995)
Vordiplom Freie Kunst im Fachgebiet Schrift (1995)

Abschluss: Diplom Freie Kunst im Fachgebiet Schrift (1999)

Meisterschülerin bei Prof. Alban Grimm (2000-2001)

Künstlerisches Fachgebiet: Schrift

Medien: Computerdruck, Licht, Plexiglas.

Darüberhinaus ist sie seit 2006 Trainerin für Grafik und Gestaltung für die Personalfortbildung der JGU Mainz.

Ausstellungen (Auswahl)

2011 F501 – Containerskulptur aus 15 Containers (20 ft)
9 x 12 x 13 m³, anlässlich der Eröffnung des neuen Containerterminals der Firma Frankenbach, Ingelheimer Aue, Mainz

2011 Science Space – Sound Space -Color (Klang, Prof. Peter Kiefer),
Klang-Licht-Installation, Landesvertretung RLP, Berlin

2011 triLICHTon

Foyer des Landtags RLP, Mainz (mit Katharina Fischborn und Jie Ma)

2011 Colors of India

Stoffinstallation, 26 Seidenbahnen in 13 Farben, im Rahmen der SPEKTRALE 2011
15 x 2,5 x 3 m² (gemeinsam mit Prof. Dr. Susanne Marschall)

2010 DRUCKLICHT

orgel ART museum rhein-nahe, Windesheim (mit Katharina Fischborn)

2007 Ohne Titel

Lichtinstallation und Illuminationskonzept für den Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

2007 Prototypen

Köpfe, Rhein-Wied Museum, Neuwied

27.06.2006 Hommage á Erik Satie, Le fils des étoiles

25 x 9 m², Lichtinstallation, ESG-Kirche, Mainz

(Ludwig Striegel, Klavier)

28.06.2006 Zeichensphäre 2

2006 Schriftblätter – scripture sheets

Akademie of Fine Arte, Peking, China

15 x 4 m², Lichtinstallation, Zollhafen, Mainz

2001 Computerschrift

2005 Schriftarchitektur 15

Museum der Sinne, Mainz

2003 Zeichensphäre 1

Lichtinstallation, 7 x 5 m², „Alles fließt“, Mainzer Katakomben, Mainz

(Klang: Diethelm Duo)

2002 Koinonia

Lichtanimation, 4 x 3 m², Rhaunen (Klang: Diethelm Duo)

Galerie im Staatstheater „Kleines Haus“, Mainz

galerie m beck seit 1967 | Am Schwedenhof 4 | 66424 Homburg | Tel +49 6848 72152 | ger@comebeck.com